

Täglich 8000 Kunden mit Wasser versorgt

Wasserversorgung Harter Gruppe weicht am Tag der Offenen Tür das neue Betriebsgebäude ein

Von Arno Zandl

Chieming. Das neue Betriebsgebäude der Wasserversorgung Harter Gruppe wurde mit dem Segen von Pater Marius Balint offiziell eröffnet. Die Resonanz auf den Tag der Offenen Tür, der dem offiziellen Festakt folgte, übertraf alle Erwartungen, wie Geschäftsleiter Thomas Kehr erfreut feststellte.

70 geladene Gäste waren beim offiziellen Teil zusammengekommen, um den weiteren Meilenstein in der Geschichte des Zweckverbandes zu feiern. Die Harter Gruppe geht auf das Jahr 1958 zurück, als in regenarmen Zeiten die Ortschaften Hart, Siedenberg, Sondermoring, Lenglach und Fehling wegen des Wassermangels den ersten Brunnen zwischen Siedenberg und Hart per Hand ausschachteten. Die behördliche Genehmigung lag damals bei sechs Litern Wasser pro Sekunde und einer maximalen Entnahme von 60 000 Kubikmetern pro Jahr. Im Oktober 1959 gründeten die Gemeinden Hart, Nußdorf und Taping den Zweckverband.

Entnahme: 60 000 Liter anfangs, heute 480 000

„Mittlerweile werden täglich 8000 Kunden mit etwa 1300 Kubikmetern unbehandeltem Wasser versorgt, was einer Jahresfördermenge von etwa 480 000 Kubikmetern Wasser entspricht“, erklärte Thomas Kehr. Derzeit werden mit den Gemeinden Seeon-Seebruck (Wasserversorgung Seeon) und Chieming (Wasserversorgung Chieming) Kooperationsvereinbarungen zur Betreuung und Überwachung der Anlagen geschlossen. „Der Zweckverband betreut fünf Trinkwasserschutzgebiete, sieben Brunnen, fünf Hochbehälter, ein Leitungsnetz von 189 Kilometern Zubringer- und Verteilungsleitungen, 3650 Hausanschlussschieber, hundert Kilometer Hausanschlusssleitungen, 9216 Hauptleitungsschieber und 840 Hydranten“, so Kehr.

Verbandsvorsitzender Benno Graf begrüßte die Mitarbeiter der Harter Gruppe, allen voran Geschäftsleiter Thomas Kehr, Wassermeister Robert Niedl, „Urgestein“ Alfons Kalchgruber, der 36 Jahre lang Wasserwart beim Zweckverband war, sowie Ehrenvorsitzenden Siegfried Engl, der



Der künftige Wassermeister Paul Neubert erklärt den Besuchern den Zusammenhang der beiden je 1000 Kubikmeter fassenden Wasserspeicher im 1959 grundgelegten und 1994 umgebauten Rundbehälter der Harter Gruppe.

– Fotos: Zandl

von 1996 bis 2014 Verbandsvorsitzender war. Er erinnerte an den 1985 verstorbenen Johann Schneblinger, der von der Verbandsgründung bis 1966 Vorsitzender und bis 1984 Geschäftsleiter war.

Zum Festakt gekommen waren auch der stellvertretende Verbandsvorsitzende Gerhard Mittermaier, die Verbandsräte der Mitgliedergemeinden Chieming, Seeon-Seebruck, Nußdorf und Traunreut sowie die Vertreter der Stadtwerke Traunreut und der Wasserbeschaffungsverbände Seebruck und Matzing sowie der Mühlener und Harpfinger Gruppen. Den zahlreichen Handwerksbetrieben, die am Bau des neuen Betriebsgebäudes beteiligt waren, sprach Graf seinen Dank aus.

Graf ging auf die Planung des Funktionsgebäudes mit integrierter Drucksteigerung, neuem Notstromaggregat und neuer Fernwirktechnik ein. „Eigentlich war 2017 geplant, ein Provisorium zu erstellen, um die alte Drucksteigerung zu erneuern. Da der Firmeninhaber der damals beauftragten Firma einen Herzinfarkt erlitt, konnte der Vertrag nicht mehr erfüllt werden und es musste umgedacht werden“, so Graf. Schließlich habe der damals jüngste Mitarbeiter der Harter Gruppe, Markus Schreckenbauer, gefragt: „Warum mach ma ned glei wos Gscheids?“

So wurde das Ingenieurbüro Dippold und Gerold mit der Planung eines neuen Betriebsgebäudes beauftragt. Projektleiter Johannes Höglauer führte aus, dass

das neue Gebäude zwischen März 2022 und April 2023 erstellt wurde. Die neue Maschinen- und Lagerhalle habe eine Grundfläche von 170 Quadratmetern, sei voll unterkellert und werde über eine Wasser-Wärmepumpe mit Wärmetauscher beheizt. Die Halle biete Platz für drei Stellplätze für die Betriebsfahrzeuge, Lagerraum, Zwischenboden, Deckenöffnung, Kran, Lagerraum, Batterieraum und ein Treppenhaus. Die Kosten bezifferte er auf etwas mehr als eine Million Euro.

Da auch ein Rundgang zum Hochbehälter Siedenberg und zum Brunnen Hart II angeboten wurde, konnten sich die Besucher über alle Anlagen von der Wassergewinnung über die Speicherung und Verteilung bis zum Wasserhahn informieren. „1994/95 wurde der auf das Jahr 1959 zurückgehende Rundbehälter um eine

zweite 1000 Kubikmeter fassende Kammer als Wasserspeicher erweitert“, erklärte Wassermeister Robert Niedl bei der Besichtigung. Zugleich wurde der neue Brunnen Hart II mit einer Tiefe von 53 Metern mit einer eigenen Zuleitung zum Hochbehälter verlegt.

„Es ist kein Selbstläufer, die hohe Qualität des Trinkwassers auch für zukünftige Generationen zu sichern. Wir sind 24 Stunden und sieben Tage die Woche das ganze Jahr für unser sauberes Wasser im Einsatz. Über die Gewinnung und den Erhalt unseres wichtigsten Lebensmittels informieren wir auch außerhalb des Tags der Offenen Tür – besonders gerne auch Schulklassen und Kinder“, warben Thomas Kehr und Benno Graf für Besichtigungen. Besuchstermine können telefonisch vereinbart werden.



Seinen Segen bekam das neue Betriebsgebäude von Pater Marius Balint (von links). Mit im Bild Stellvertretender Verbandsvorsitzender Gerhard Mittermaier, Verbandsvorsitzender Benno Graf und Geschäftsleiter Thomas Kehr.

PNP 05.10.2023